

Biographien vvk

TILLE, Walter. Berlin. Sekretär des Bundesvorstandes des FDGB.

FDGB-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzfragen.

Geboren am 6. 10. 1906 in Crimmitschau als Sohn eines Webers. Volks- und Gewerbeschule in Crimmitschau. 1921—1923 Lehre und dann bis 1927 Tätigkeit als Maurer, später als Maurerpolier. 1921—1923 Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend und der Jungsozialisten; 1921—1933 Bauarbeiterverband; 1923 SPD. 1929—1932 aus politischen Gründen mehrmals in Haft; 1933—1934 Emigration. 1934 Rückkehr nach Deutschland, bis 1938 Haft und Polizeiaufsicht. Kriegsdienst, Internierung. 1945 KPD und FDGB; 1946 SED, Mitglied der Stadtleitung Crimmitschau. 1946—1948 Stadtverordneter in Crimmitschau. 1947—1949 Schöffe am Amtsgericht in Zwickau. 1949—1951 Leiter des Kreisbaubetriebes Crimmitschau. 1951—1952 bei der Bau-Union in Eisenach tätig. 1952 Mitglied der Kreisleitung Eisenach der SED. 1952—1953 Werkleiter der Bau-Union in Brandenburg. 1953—1958 Vorsitzender der IG Bau-Holz. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer und des Ständigen Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzfragen. Seit 1958 Mitglied des ZK der SED und Sekretär des Bundesvorstandes des FDGB.

1950 und 1951 „Verdienter Aktivist“, 1952 Nationalpreis für Wissenschaft und Technik III. Klasse, 1955 Fritz-Heckert-Medaille; vierfacher Aktivist des Zwei- bzw. Fünfjahrplanes.

TOEPLITZ, Heinrich, Dr. jur. Berlin. Staatssekretär im Ministerium der Justiz.

CDU-Fraktion. Mitglied des Verfassungsausschusses und des Rechtsausschusses.

Geboren am 5. 6. 1914 in Berlin als Sohn eines Juristen. Gymnasium in Breslau. Studium der Staats- und Rechtswissenschaft an den Universitäten Leipzig und Breslau; 1936 1. juristische Staatsprüfung, 1937 Promotion zum Dr. jur. in Breslau. Tätigkeit in der Wirtschaft und im Ausland. Nach 1933 Verfolgung aus rassistischen Gründen. Bis 1940 Militärdienst. 1944—1945 Zwangsarbeitslager in Frankreich und Holland. Gefangenschaft. 1945—1947 Mitarbeit im Berliner Justizwesen. 1947 2. juristische Staatsprüfung. 1947—1950 Tätigkeit beim Magistrat von Groß-Berlin. 1949 CDU. Seit 1949 Mitglied der Vereinigung Demokratischer Juristen Deutschlands. Seit 1950 Staatssekretär im Ministerium der Justiz und Mitglied des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU. Seit 1951 Mitglied der Volkskammer (seit 1954 Mitglied des Verfassungsausschusses und des Rechtsausschusses). Seit 1952